Die Einser-Absolventen mit den Ehrengästen: IHK-Gremiumsvorsitzende Katharina Venus (r.) sowie (v.l.) Roland Kiefl (Leiter Berufsschule 2), Bürgermeister Dr. Albert Solleder, stellvertretende Landrätin Martha Altweck-Glöbl und Hermine Eckl (Leiterin Berufsschule 1). Foto: Andreas Meyer/IHK

14 Mal „sehr gut“

IHK-Auszeichnung für die besten Ausbildungsabsolventen im Raum Straubing

Knapp 1500 Auszubildende hatten im vergangenen Winter bei der IHK Niederbayern ihre Abschlussprüfung abgelegt – aber nur wenige von ihnen gehören zu den Besten, die es geschafft haben, mit der Gesamtnote „sehr gut“ abzuschließen.

14 dieser Einser-Absolventen kommen aus Straubing und dem Landkreis Straubing-Bogen (siehe nebenstehender Artikel rechts). Bei einer Feier am IHK-Standort Straubing hat IHK-Gremiumsvorsitzende Katharina Venus diese Prüfungsbesten für ihre Spitzenleistungen ausgezeichnet. Eine besondere Auszeichnung erhielten zudem zwei Kammerbeste aus der Region: Sie hatten in ihren jeweiligen Ausbildungsberufen den besten Abschluss im gesamten IHK-Bezirk Niederbayern erzielt.

Venus hob das Engagement, die Lernbereitschaft und das Durchhaltevermögen der Prüfungsbesten hervor. Entscheidend sei dafür nicht nur, bei der Abschlussprüfung Talente und Fähigkeiten punktgenau einzusetzen, sagte die IHK-Gremiumsvorsitzende. In der gesamten Zeit der Berufsausbildung gehe es darum, sich gemeinsam im Team weiterzuentwickeln, das erworbene Wissen direkt in die Praxis umzusetzen und sich damit eine klare Karriereperspektive zu erarbeiten. „Das haben Sie bereits jetzt Ihren Altersgenossen voraus, die erst nach Jahren des Studiums irgendwann in Zukunft in Kontakt mit der beruflichen Wirklichkeit in den Betrieben kommen“, verdeutlichte Venus an die Prüfungsbesten gewandt.

„Vor allem Praktiker fehlen in unseren Unternehmen“

Sie sprach den Ausbildungsabsolventen Mut zu: „In unseren Unternehmen fehlen vor allem Praktiker aus der beruflichen Bildung, die wissen, was sie können und deren Fähigkeiten in der Wirtschaft unbedingt gebraucht werden. Sie sind die Kräfte, die unser Land letztlich voranbringen. Das gilt ganz besonders auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten.“

Einen Dank richtete Venus an alle, die am Erfolg der Prüfungsbesten beteiligt waren: die Betriebe mit ihren Ausbildern, die Berufsschulen mit den Lehrern sowie die Eltern, Freunde, Partner und Angehörige, die die ehemaligen Azubis auf ihren Weg unterstützt und begleitet haben. Straubings zweiter Bürgermeister Dr. Albert Solleder sowie stellvertretende Landrätin Martha Altweck-Glöbl appellierten an die erfolgreichen Absolventen, ihre Heimat nicht zu vergessen. „Wir brauchen Sie als hochqualifizierte Kräfte in der Region“, sagte Solleder. Altweck-Glöbl ergänzte, dass den Einser-Azubis in Straubing und Umgebung alle Türe offenstehen. „Sie haben sich die beste Startposition für Ihre Zukunft gesichert.“

Bei der Auszeichnungsfeier gab es in diesem Jahr auch noch eine Besonderheit: Mit Tobias Krüger und Michael Neumeier haben zwei Angestellte der KJF-Werkstätten für Menschen mit Behinderung in Straubing erfolgreich einen mehrmonatigen Zertifikatslehrgang „Assistent Lager und Verpackung“ absolviert. Sie erhielten im Rahmen der Feier ihre Zeugnisse. -red-